

Gottesdienst am 16.01.2022

Musik

Votum und Begrüßung

Liturg: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde: Amen.

Lied: Jesus ist kommen (EG 66)



1. Je - sus ist kom - men, Grund
Gott - heit und Mensch - heit ver -
e - wi - ger Freu - de; A und O,
ei - nen sich bei - de; Schöp - fer, wie
An - fang und En - de steht da.
kommst du uns Men - schen so nah!
Him - mel und Er - de, er - zäh - let's den
Hei - den: Je - sus ist kom - men, Grund
e - wi - ger Freu - den.

5. Jesus ist kommen, der König der Ehren; / Himmel und Erde, rühmt seine Gewalt! / Dieser Beherrscher kann Herzen bekehren; / öffnet ihm Tore und Türen fein bald! / Denkt doch, er will euch die Krone gewähren. / Jesus ist kommen, der König der Ehren.

7. Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden: / komme, wen dürstet, und trinke, wer will! / Holet für euren so giftigen Schaden / Gnade aus dieser unendlichen Füll! / Hier kann das Herze sich laben und baden. / Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden.

8. Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben. / Hochgelobt sei der erbarmende Gott, / der uns den Ursprung des Segens gegeben; / dieser verschlinget Fluch, Jammer und Tod. / Selig, die ihm sich beständig ergeben! / Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben.

Worte aus Psalm 103 im Wechsel gesprochen

Lobe den Herrn, meine Seele,

und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele,

und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt

und heilet alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst,

der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,

der deinen Mund fröhlich macht,

und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Der Herr schafft Gerechtigkeit und Recht

allen, die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege Mose wissen lassen,

die Kinder Israel sein Tun.

Barmherzig und gnädig ist der Herr,

geduldig und von großer Güte.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden

und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,

lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

So fern der Morgen ist vom Abend,

lässt er unsre Übertretungen von uns sein.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,

so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind;

er gedenkt daran, dass wir Staub sind.

Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras,

er blüht wie eine Blume auf dem Felde;

wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da,

und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.

Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit

über denen, die ihn fürchten.

Alle: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Gebet

Lied: Liedvortrag von Patriz Brünsch

Lesung

Lied: Halleluja (EG 182)

1. Halleluja, Hallelu-, Halleluja, / Halleluja, Halleluja. / Halleluja,
Hallelu-, Halleluja, / Halleluja, Halleluja.

Kehrvers: Hal-le-lu-ja, / Hal-le-lu-ja, / Hal-le-lu-ja, / Hal-lel-lu-ja!

2. Betet, und ihr sollt es nicht vergeblich tun. / Suchet, und ihr werdet
finden. / Klopft an, und euch wird die Türe aufgetan. / Halleluja,
Halleluja.

Hal-le-lu-ja, / Hal-le-lu-ja, / Hal-le-lu-ja, / Hal-lel-lu-ja!

3. Lasst Gottes Licht durch euch scheinen in der Welt, / dass sie den
Weg zu ihm findet / und sie mit euch jeden Tag Gott lobt und preist. /
Halleluja, Halleluja.

Kehrvers: Hal-le-lu-ja, / Hal-le-lu-ja, / Hal-le-lu-ja, / Hal-lel-lu-ja!

Apostolisches Glaubensbekenntnis (die Gemeinde steht auf)

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und
der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten
unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das
Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in
den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird
er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen
Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der
Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Amen.

Liedvortrag von Patriz Brünsch

Predigt

Lied: Eingeladen zum Fest des Glaubens

1 Aus den Dör-fern und aus Städ - ten,
von ganz nah und auch von fern,
mal ge - spannt, mal e - her skept - tisch,
man - che zö - gernd, vie - le gern,
folg - ten sie den Spu - ren Je - su,
folg - ten sie dem, der sie rief,
und sie wur - den selbst zu Bo - ten,
dass der Ruf wie Feu - er lief:

Ein - ge - la - den zum Fest des Glau - bens,
ein - ge - la - den zum Fest des Glau - bens.

2 Und so kamen sie in Scharen, brachten ihre Kinder mit, / ihre Kranken, auch die Alten, selbst die Lahmen hielten Schritt. / Von der Straße, aus der Gosse kamen Menschen ohne Zahl, / und sie hungerten nach Liebe und nach Gottes Freudenmahl. / Eingeladen zum Fest des Glaubens, ...

3 Und dort lernten sie zu teilen Brot und Wein und Geld und Zeit; / und dort lernten sie zu heilen Kranke, Wunden, Schmerz und Leid; / und dort lernten sie zu beten, dass dein Wille, Gott, geschehe; / und dort lernten sie zu leben, dass das Leben nicht vergehe. / Eingeladen zum Fest des Glaubens, ...

4 Aus den Dörfern und aus Städten, von ganz nah und auch von fern, / mal gespannt, mal eher skeptisch, manche zögernd, viele gern, / folgen wir den Spuren Jesu, folgen wir dem, der uns rief, / und wir werden selbst zu Boten, dass der Ruf noch gilt, der lief: / Eingeladen zum Fest des Glaubens, ...

Abkündigungen

Fürbitten

Vaterunser

Segensstrophe: Lass mich dein sein und bleiben (EG 157)



The image shows a musical score for a hymn. It consists of four staves of music in G minor (one flat) and 4/4 time. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat, and a 4/4 time signature. The melody is simple and hymn-like. The lyrics are: 'Lass mich dein sein und blei - ben, du von dir lass mich nichts trei - ben, halt treu - er Gott und Herr, mich bei dei - ner Lehr. Herr, lass mich nur nicht wan - ken, gib mir Be - stän - dig - keit; da - für will ich dir dan - ken in al - le E - wig - keit.'

Lass mich dein sein und blei - ben, du
von dir lass mich nichts trei - ben, halt
treu - er Gott und Herr,
mich bei dei - ner Lehr. Herr, lass mich nur nicht
wan - ken, gib mir Be - stän - dig - keit; da -
für will ich dir dan - ken in al - le E - wig - keit.

Segen

Musik